



ÄLTESTES GEBÄUDE DER STADT: Die Bernharduskirche wurde im Jahr 1207 erstmals urkundlich erwähnt. Wegen Schimmelpilzbefalls muss sie saniert werden. Foto: Collet

Geld für Denkmal

Stadt zahlt 50 000 Euro für die Bernharduskirche

Rastatt (mjr). Mit 50 000 Euro beteiligt sich die Stadt an der Sanierung der Bernharduskirche. In einem entsprechenden Antrag hatte der Stiftungsrat der katholischen Kirchengemeinde um Unterstützung gebeten. Auch die CDU-Fraktion beantragte einen Zuschuss der Stadt. Fraktionschefin Brigitta Lenhard erklärte, man wolle damit „den Eigentümer des ältesten Gebäudes der Stadt unterstützen“. Ihr Fraktionskollege Alfons Ruf verwies darauf, dass es sich um die älteste Kirche im Landkreis handele.

Grünen-Fraktionschef Roland Walter sprach von einem stadthistorischen Ge-

bäude. Joachim Fischer (SPD) erklärte, die Bernharduskirche sei ein Gebäude, „auf das wir stolz sind“.

Die Kirche wurde im Jahr 1207 erstmals urkundlich erwähnt und 1771 dem Markgrafen Bernhard dem zweiten von Baden geweiht. Im Jahr 2015 wurde starker Schimmelpilzbefall festgestellt, die Orgelempore war nicht mehr stabil und dem Turmhelm drohte der Einsturz. Die Gesamtanierung kostet 690 900 Euro, das Ordinariat zahlt 211 925 Euro, die Kirchengemeinde 182 213 Euro. Hinzu kommt Fördergeld unter anderem vom Land und vom Denkmalamt.